

Wareneingang: vier Prüfstufen, Zuordnung, Vermerk, Streckengeschäft

Der Nachweis ist der Vermerk auf dem Lieferschein. Die Prüfstufe steht je Lieferant in der Lieferantenliste oder im Prozess U2.

Stufe	Was wird geprüft	Für welche Lieferungen	Nachweis	Bei Abweichung
1 Sicht und Menge	Verpackung unbeschädigt; Menge, Typ, Bezeichnung gegen Bestellung	Alle Lieferungen (Standard)	Datum, Kürzel, „i. O.“ auf Lieferschein	Vermerk, Foto, Mail an Lieferant
2 Dokumente	Zeugnis (3.1), Zertifikat, CE/Konformitätserklärung, Sicherheitsdatenblatt, Charge	Material mit Nachweispflicht; Kundenforderung	Dokument in Register 4; Charge auf Lieferschein	Ware sperren bis Nachweis vorliegt
3 Maß / Funktion	Stichprobe messen (Prüfmittel Klasse P) oder Funktion prüfen	Neue Lieferanten (erste 3 Lieferungen); kritische Teile; nach Beanstandung	Prüfvermerk mit Messwert, Prüfmittel-Nr.	Sperrern, Fehlerblatt „Lieferant“, Beanstandung
4 Erstmuster	Vollständige Prüfung nach Zeichnung/Spezifikation	Neues werkzeuggebundenes Teil; neuer Lohnfertiger; Fernost-Bemusterung	Erstmusterprüfbericht	Freigabe erst nach bestandenem Erstmuster

Vermerk-Stempel (zum Nachbauen)

WARENEINGANG

Bestellung Nr.: _____ Auftrag: _____

Prüfstufe: ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4

Ergebnis: ☐ i. O. ☐ Beanstandung → Fehlerblatt Nr. _____

Charge / Serien-Nr.: _____

Datum: _____ Kürzel: _____

Streckengeschäft (Ware direkt zum Kunden)

Prüfpunkt

☐ Lieferant Klasse A mit Zertifikat oder bewertet

☐ Lieferschein-Kopie mit Empfängerbestätigung angefordert und abgelegt

☐ Nachfrage beim Kunden nach Erhalt (Mail/Telefon, Vermerk)

☐ Reklamationsweg mit Lieferant vereinbart (wer holt ab, wer ersetzt)

Prüfpunkt

☐ Absatz in U2 „Streckengeschäft“ vorhanden

Dienstleister

Hardware (IT), Reinigungsmittel (Dienste), Unterlagen des Kunden (Beratung – Vollständigkeitsprüfung): derselbe Vermerk, dieselbe Regel.